

Krankenpflege 21 Medikamente und klinische Fertigkeiten



- Identifizieren Sie gängige Medikamentengruppen wie Betablocker und erklären Sie deren Wirkungen und Risiken.
- Wählen Sie die korrekte intramuskuläre (i.m.) Injektionsstelle basierend auf Alter, Muskelmasse und Sicherheit aus.
- Erkennen Sie Anzeichen von Mangelernährung und unterstützen Sie Klientinnen und Klienten, die Schwierigkeiten haben, sich an die Ernährungsvorgaben zu halten.
- Betablocker, intramuskuläre Injektionsstellen (Deltamuskel, ventrogluteale Region, Musculus vastus lateralis), Anzeichen von Mangelernährung, Einhaltung der Diät

Die Nebenwirkung

Das Risiko (von Nebenwirkungen)

Das Arzneimittel/Das Medikament

Der Betablocker

Die Wirkung (auf das Herz/den Blutdruck)

Die intramuskuläre Injektion (IM-Injektion)

Der Deltamuskel (Deltoid) - die Stelle für IM-Injektion

Die Ventroglutealregion (Ventrogluteal) - die sichere Injektionsstelle

Der Vastus lateralis (Außenkante des Oberschenkels)

Die Muskelmasse

Das Alter (bei der Auswahl der Injektionsstelle)

Die Infektionsgefahr

Der Mangelernährungszustand/Die Mangelernährung

Die Anzeichen von Mangelernährung

Das Körpergewichtverlust/Der Gewichtsverlust

Den Ernährungszustand beurteilen

Die Nahrungseinnahme/Die Diätärenz

An die Diät halten (sich an die Diät halten)

Beraten (zu Ernährung und Medikamenten)

1. Übungen



1. Ordnen Sie jedes Wort seiner Definition zu.

- | | |
|--------------------------------------|--|
| a. der Betablocker | 1. Eine unangenehme Reaktion, die zusätzlich zur gewünschten Wirkung auftritt. |
| b. die Nebenwirkung | 2. Symptome wie Gewichtsverlust und Schwäche, die auf Nährstoffmangel hinweisen. |
| c. die intramuskuläre Injektion | 3. Empfohlene Ernährung befolgen, auch wenn es im Alltag schwerfällt. |
| d. die Anzeichen von Mangelernährung | 4. Eine Injektion, bei der das Arzneimittel in einen Muskel gespritzt wird. |
| e. sich an die Diät halten | 5. Ein Medikament, das Puls und Blutdruck senken kann. |

a-5 b-1 c-4 d-2 e-3

2. Auszug aus einer Pflegeanleitung: Medikamente, Injektion, Ernährung (Audio in der App verfügbar)

Fülle die Lücken aus: Herz Kreislauf System, Ernährungsanpassung, senken, Appetitverlust, Mangelernährung, Beta Blocker, Ernährungsadhärenz, Gewichtsverlust, Muskelabbau

In unserer internistischen Station bekommen viele Patientinnen und Patienten _____ . Diese Medikamente wirken auf das _____ und können den Blutdruck _____ . Vor der Gabe prüfen Pflegekräfte immer Kontraindikationen und mögliche Nebenwirkungen wie Schwindel oder sehr langsamen Puls.

Für eine intramuskuläre Injektion wählen Pflegekräfte je nach Muskelmasse und Injektionsvolumen eine sichere Stelle, zum Beispiel den Deltamuskel oder die ventrogluteale Region. Bei älteren Menschen achten sie zusätzlich auf Zeichen von _____ , etwa ungewollten _____ , _____ oder _____ . Wenn die _____ schlecht ist, planen sie gemeinsam mit der Person eine Beratung zur _____ und dokumentieren alle Beobachtungen im Pflegebericht.

1. Warum bekommen viele Patientinnen und Patienten auf der internistischen Station Beta Blocker?

3. Hören Sie sich das Audiofragment an und geben Sie an, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

Die Pflegekraft erklärt, dass Betablocker den Blutdruck und das Herz beeinflussen und Nebenwirkungen möglich sind.

Wahr Falsch



Für die IM-Injektion wählt sie den Deltamuskel, weil dieser bei geringer Muskelmasse am besten geeignet ist.

Die Pflegekraft bemerkt Gewichtsverlust und berät den Patienten zur besseren Diäthärte.

4. Rollenspiel: Vervollständige die Dialoge



a. Ärztin erklärt Betablocker und Risiken

Dr. Keller, Kardiologin:

Herr Schmidt, bei Herrn Novak wollen wir einen Betablocker einsetzen, weil seine Herzfrequenz dauerhaft über 100 liegt und der Blutdruck trotz der bisherigen Arzneimittel zu hoch ist.

Herr Schmidt, Krankenpfleger: 1. _____

Dr. Keller, Kardiologin:

Ja, bitte, und erklären Sie ihm auch, dass er den Betablocker regelmäßig einnehmen muss und nicht plötzlich absetzen darf, sonst steigt das Risiko für Rhythmusstörungen.

Herr Schmidt, Krankenpfleger: 2. _____

Dr. Keller, Kardiologin:

Genau, und dokumentieren Sie seine Werte heute und in den nächsten Tagen, damit wir den Effekt des Arzneimittels und mögliche Probleme engmaschig beobachten können.

Beispielantworten:

1. Alles klar, soll ich ihn vor der ersten Gabe noch einmal zu Schwindel, Asthma oder sehr langsamem Puls befragen, um mögliche Kontraindikationen und Risiken besser bewerten zu können? **2.** Gut, ich berate ihn zu Nebenwirkungen wie Müdigkeit und kalte Hände und sage ihm, dass er sich sofort melden soll, wenn der Blutdruck zu stark abfällt oder er Atemnot beobachtet.

5. E-Mail

Betreff: Patientin Müller – Einschätzung Medikation und IM-Injektion

Guten Morgen,

morgen kommt eine neue Patientin (Frau Müller, 72 Jahre) auf unsere Station. Sie bekommt einen **Betablocker** wegen Hypertonie und soll zusätzlich ein Vitaminpräparat **intramuskulär** erhalten.

In der Akte steht: starke **Gewichtsabnahme** in den letzten Monaten, vermutete **Mangelernährung**, wenig **Muskelmasse**, oft **Appetitlosigkeit**.

Können Sie mir bitte kurz schreiben,

- welche **IM-Injektionsstelle** Sie bei ihr wahrscheinlich wählen würden (z.B. **Deltoid, ventrogluteal, Vastus lateralis**) und warum,
- und wie Sie ihre **Nahrungsaufnahme** in den ersten Tagen **überwachen** und sie zur **diätetischen Adhärenz beraten** wollen?

Bitte bis heute 16:00 Uhr per Mail.

Vielen Dank und viele Grüße

Maria Schneider, Stationsleitung



Schreibe eine passende Antwort: *vielen Dank für Ihre E-Mail zu Frau Müller. Ich würde vorschlagen, ... / als Injektionsstelle halte ich ... für geeignet, weil ... / zusätzlich plane ich, ... zu beobachten und die Patientin zu beraten, indem ...*
